

|  |   |
|--|---|
|  | <p>Objekt: Rehkitz - <i>Capreolus capreolus</i></p> <p>Museum: Naturhistorisches Museum<br/>Mainz / Landessammlung für<br/>Naturkunde Rheinland-Pfalz<br/>Reichklarastraße 10<br/>55116 Mainz<br/>06131-122646<br/><a href="mailto:naturhistorisches.museum@stadt.mainz.de">naturhistorisches.museum@stadt.mainz.de</a></p> <p>Sammlung: Zoologische Sammlung</p> <p>Inventarnummer: W2005/28</p> |
|--|---|

## Beschreibung

Das Reh ist in Mitteleuropa der häufigste Vertreter der Hirsche. Obwohl vorwiegend nachtaktiv, kann man auch tagsüber regelmäßig kleinere Gruppen von Rehen in der Feldlandschaft beobachten. Das hier gezeigte weibliche Jungtier wird im ersten Lebensjahr als Kitz bezeichnet. Unmittelbar nach der Geburt werden die Rehkitze von der Mutter ("Ricke") durch Belecken geruchsfrei gemacht. Sie bleiben dann für etwa eine Woche im hohen Gras zurück, wenn die Mutter auf Nahrungssuche geht und lassen sich durch nichts stören. Dieses Kitz wurde bei Holzarbeiten im Lennebergwald von einem Traktor überfahren.

## Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

Gewicht: 1724 g, Gesamtlänge: 415 mm,  
Schwanzlänge: 14 mm, Hinterfußlänge (mit  
Huf): 185 mm, (ohne Huf): 168 mm,  
Ohrlänge: 65 mm

## Ereignisse

|             |      |               |
|-------------|------|---------------|
| Hergestellt | wann |               |
|             | wer  | Dieter Schön  |
|             | wo   |               |
| Gefunden    | wann |               |
|             | wer  |               |
|             | wo   | Lennebergwald |

## Schlagworte

- Artiodactyla
- Hirsche
- Hirsche
- Mammalia
- Paarhufer
- Ruminantia
- Tierpräparat
- Wiederkäuer